

# MITARBEITERMANAGEMENT PER MAUSKLIICK

Flexibilität und Effizienz sind Kriterien, die auch bei der Personalsuche eine immer wichtigere Rolle spielen. Ein Dienstleister in der Automobilindustrie hat sich deshalb nach einem passenden Tool zum digitalen **Bewerbermanagement** umgesehen.

**Volker Schmidt**

**A**gilität und ein Gespür für die Marktentwicklung sind in der Automobilbranche ein Eckpfeiler für den Erfolg eines jeden Unternehmens. Zulieferer und Dienstleister spielen in diesem Umfeld eine immer wichtigere Rolle. Sie helfen, Synergieeffekte zu nutzen und Kosten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu optimieren. Erst im September 2015 gegründet, agiert das Unternehmen Maswer mit einem ganzheitlichen Servicekonzept für die Automobilbranche am Markt. Die Dienst-

Volker Schmidt ist freier Autor in München, Tel. (0 89) 17 95 91 80, info@akima.de

leister begleiten ihre Geschäftspartner je nach Bedarf über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg oder durch einzelne Projektabschnitte.

## FLEXIBILITÄT UND SCHNELLIGKEIT ALS SCHLÜSSEL

Aufgrund der projektbasierten Arbeitsweise muss der Dienstleister immer wieder schnell auf Kundenanfragen reagieren und trotz Fachkräftemangel gute Kandidaten für neue Projekte rekrutieren. Daher stand für Maswer von vornherein fest, dass für die Personalsuche nur ein professionelles Werkzeug in Frage kommen würde. Eines, das sämtliche Bewerbungsprozesse

*Digitales Bewerbermanagement und E-Recruiting verspricht vor allem Flexibilität. Maswer, Dienstleister in der Automobilindustrie, hat sich nach einem entsprechenden System umgesehen.*



Maswer wickelt den gesamten Bewerberprozess – von der Ausschreibung bis zur Einstellung – über die neue Lösung ab.



se klar abbildet und den gesamten Recruiting-Prozess widerspiegelt. Besonderen Wert legen die Unternehmer darauf, Stellenanzeigen schnell und flexibel auf mehreren geeigneten Plattformen schalten zu können. Darüber hinaus sollte ein Talent Pool angelegt werden, aus dem man kurzfristig schöpfen kann.

Dazu wurden mehrere Anbieter evaluiert. Der Zuschlag ging schließlich an „MHM eRecruiting“, eine Web-basierte Lösung für Bewerbermanagement und E-Recruiting. Der Grund: Dieses Tool konnte als einziges mit einer Option für das komfortable Multiposting von Stellenanzeigen sowie einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis punkten. Es sorgt zudem für Überblick und bietet jederzeit die Möglichkeit, sämtliche Kandidaten- oder Stelleninformationen abzurufen. Die Implementierung verlief reibungslos und extrem schnell. So wurde die Lösung nach einer kurzen Schulung von MHM HR bei Maswer bereits im Oktober 2015 sowohl für Deutschland als auch für Spanien produktiv eingesetzt.

### 1200 STELLENBÖRSEN AUF EINEN BLICK

Über „MHM eRecruiting“ kann Maswer jetzt sämtliche Prozessschritte abwickeln – von der Personalanforderung und der Stellenausschreibung über die Onlinebewerbung bis hin zur endgültigen Einstellung.

Alle Informationen werden in einer zentralen Datenbank gespeichert und können von autorisierten Nutzern eingesehen oder bearbeitet werden. „Speziell das Multiposting hat unsere Personalarbeit deutlich vereinfacht“, schildert Kathrin Jasper, Managerin Legal & HR Department bei Maswer, die ersten Erfahrungen. „Damit können wir heute quasi per Mausklick Stellenanzeigen auf verschiedenen Plattformen zeitgleich schalten und sparen über verschiedene Paketpreise auch noch Kosten.“

Zur Auswahl bietet das Tool mehr als 1200 Stellenbörsen. Daraus kann Maswer individuell die relevantesten

Jobbörsen aussuchen oder speziell zugeschnittene Pakete wählen. Der Clou: Die Lösung empfiehlt anhand der Kategorisierung und der Anzeige, welche externen Jobbörsen aufgrund der analysierten Daten den höchsten Besetzungserfolg versprechen. Die entsprechende Stellenausschreibung wird anschließend

automatisch auf allen ausgewählten Plattformen geschaltet.

Zudem erhöht das neue Tool die Transparenz. „MHM eRecruiting“ zeigt klar auf, wie und durch welches Jobportal ein Bewerber auf eine offene Stelle aufmerksam wurde oder ob er die Stellenausschreibung auf der Homepage von Maswer gelesen hat. Damit lassen sich Statistiken erstellen und Übersichten aufzeigen, auf welchem Weg die Aufmerksamkeit der am besten qualifizierten Kandidaten auf das Unternehmen gelenkt wurde. Mit „MHM eRecruiting“ kann Maswer jetzt auch einen eigenen Talent Pool anlegen, um lange Recruiting-Abläufe zu verhindern und einen schnelleren Projekteinstieg zu ermöglichen. In dieser digitalen Personaldatei werden Bewerber gespeichert, die zwar für ein aktuelles Projekt nicht infrage kommen, deren Qualifikation aber in Zukunft von Nutzen sein kann. Natürlich erfolgt dies ausschließlich unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Die sensiblen Daten der Bewerber werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung des jeweiligen Bewerbers in dem Talent Pool gespeichert.

Durch die Einführung der MHM-Lösung kann Maswer heute seinen gesamten Recruiting-Prozess mit nur einem Tool abbilden. Das vereinfacht und verschlankt intern die Prozesse und schafft mehr Transparenz. „Als Dienstleister der Automobilindustrie können wir damit schnell auf die Bedürfnisse dieser anspruchsvollen Branche mit ihren volatilen Projektanforderungen reagieren und Kundenanfragen schnell und gezielt bedienen“, fasst Jasper die Vorteile zusammen.

MM

### MM INFO

#### „MEHR MUT BEI STELLENANZEIGEN“

Das fordert die Bloggerin und Inhaberin des Software-Unternehmens Coveto, Pia Tischer. Denn oft sind es nicht nur die Bewerber, die Fehler machen. Auch Unternehmen schrecken durch ihren Bewerbungsprozess nicht selten potenzielle neue Mitarbeiter bereits im Vorfeld ab.

Weg von den Floskeln in nichtssagenden Stellenanzeigen, das fordert daher Tischer: „Jede Personalabteilung sollte einen kreativen Kopf haben, der inspirierende Stellenangebote entwirft.“ Welche Empfehlungen Tischer noch gibt, lesen Sie unter [maschinenmarkt.de](http://maschinenmarkt.de) Suche „Bewerbermanagement“

### MM MANAGEMENT IN KÜRZE

#### EUROPA BEI IOT VORN

Europäische Entscheider treiben das Internet der Dinge mehr voran als ihre US-amerikanischen Kollegen. Dies ergab eine unabhängige Studie der internationalen Managementberatung Bain & Company. Auch deutsche Unternehmen investieren demnach überdurchschnittlich in digitale Innovationen.

[maschinenmarkt.de](http://maschinenmarkt.de) Suche „Bain-Studie“

#### SO DIGITAL SIND DEUTSCHE MESSEN

Wie weit ist das heutige Bestandsgeschäft von Messen bereits auf das digitale Business ausgerichtet und welche Erfolgsfaktoren tragen dazu bei? Dieser Frage ist eine aktuelle Studie auf den Grund gegangen, die Indikatoren für den Status quo der digitalen Messelandschaft untersucht hat.

[maschinenmarkt.de](http://maschinenmarkt.de) Suche „Digitalisierung Messebranche“

#### E-CRIME NIMMT MASSIV ZU

Mehr als jedes dritte Unternehmen in Deutschland war in den vergangenen beiden Jahren von einem E-Crime-Vorfall betroffen. Immer mehr werden dabei Opfer von Computersabotage und Systembeschädigungen – oft mit anschließender Erpressung. In knapp der Hälfte der Fälle erfolgen seitens der betroffenen Unternehmen keinerlei Sanktionen. Das sind wesentliche Ergebnisse der „KPMG-E-Crime-Studie 2017“.

[maschinenmarkt.de](http://maschinenmarkt.de) Suche „E-Crime-Studie“